Ab März brach der Flugverkehr deutlich ein, im Mai und April kam er beinahe zum Erliegen. «Es war extrem», sagt Florian Raff, Head Aviation Development & Statistics am Flughafen Zürich. «Innerhalb kürzester Zeit haben verschiedene Länder zugemacht und Airlines ihre Verbindungen eingestellt. Die Zahlen rauschten nur so in den Keller.»

Raff vom Flughafen Zürich bestätigt das [dass VFR-Reisen krisenresistenter waren] ebenfalls: «VFR-Reisen waren noch robuster als Ferienreisen. Das liegt auch am hohen Ausländeranteil in der Schweiz und den vielen Verbindungen am Zürich in Richtung Ex-Jugoslawien.» Kaum habe eines dieser Länder die Einreisebedingungen gelockert, seien die Flüge wieder voll gewesen

Man höre und lese Unterschiedliches, wie viele Geschäftsreisen tatsächlich dauerhaft wegfallen werden, sagt Raff. «Wenn es wirklich zu nachhaltigen Rückgängen kommt, hat das sicher Auswirkungen auf den Flughafen», sagt Raff. Die Rückmeldungen der Fluggesellschaften sowie die jüngsten Entwicklungen liessen aber hoffen. Am Flughafen Zürich plant man deswegen vorerst keine grösseren Umbauten. Allenfalls könne ein Anstieg bei den Freizeitreisenden einen allfälligen Rückgang ohnehin kompensieren. Er sei da optimistisch. «Der Drang des Menschen nach Mobilität war schon immer vorhanden und wird auch vorhanden bleiben.» Auch die Diskussion um Flugscham habe vor der Pandemie kaum zu Auswirkungen geführt.

Raff sagt bloss [davor gibt ein anderer Interviewter seine Einschätzung ab]: «Über die letzten eineinhalb Jahre wurde ich eines Besseren belehrt, was Prognosen angeht. Die Krise hat uns gelehrt, dass wir flexibel bleiben müssen.»

---

So erklärt zum Beispiel Florian Raff, Head Aviation Development & Statistics am Flughafen Zürich, dass die Schweizer Airline Chair bezüglich der angebotenen Sitzplätze oft nicht mit den Grössten mithalten kann, weil sie vergleichsweise kleine Flugzeuge betreibt. [dieser Absatz steht gewissermassen als Disclaimer bei der Betrachtung der OAG-Zahlen, wo u.a. die Turkish besser abschliesst]

Die Ursache für das grössere Gewicht von Edelweiss dürfte darin liegen, dass Ferienreisende 2021 schon wieder stärker zurückgekommen waren als Geschäftsreisende. Eine Feststellung, die auch Raff vom Flughafen Zürich bestätigt.